

BUCHTIPP

Aufgefallene  
Leuchtbuchstaben



Cover: Verlag

Folgt man dem Titel des Buches von Isobel Markus, müsste es „ausgefallene Leuchtbuchstaben“ heißen, denn genau diese waren ihrer Tochter beim Spaziergehen aufgefallen: „Ba\_markt“, „\_\_neiderei“ oder „\_\_potheke“. Vielleicht erinnert sich mancher Leser selbst an solche dunklen Stellen in den Leuchtreklamen auf nächtlichen Straßen. Aufgefallenes festzuhalten, das ist das Anliegen der Autorin, die einst aus Celle zum Studium nach Berlin kam und geblieben ist. Sie erzählt kleine pointierte Alltagsgeschichten, wie sie in der Hauptstadt oder auch anderswo geschehen können, Alltagsgeschichten, in denen doch Besonderes liegt, Überraschendes, mitunter Hei-

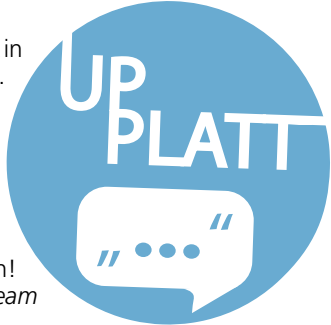
teres, auch Besinnliches. Sie sind Zeugnis des Lebensgefühls unserer Zeit und zugleich ihrer Vielfalt. Da ist der Bibliothekar, der auch gerne Wohnungen verleihen würde, der „Wisskie mit Schinscha Ehl“ in Zehlendorf, da sind die „Brausepulververkaufs-gespräche“. Manchmal sind es nur wenige Sätze, kurze Wortwechsel, aus denen sich vielleicht ein Roman stricken ließe. Zufällige Begegnungen, in der U-Bahn, im Späti, auf der Straße. Vorurteile werden infrage gestellt. Die Geschichten ermutigen, einen zweiten Blick zu riskieren. Miteinander ins Gespräch zu kommen, so weiß und beschreibt es Isobel Markus, ist oft gar nicht so schwer. Haustiere, Töchter, der Einkaufskorb, Schrauben im Baumarkt, Erziehungsstile, Schönheitsprogramme – Anknüpfungspunkte gibt es immer, über die Generationen hinweg.

Obwohl die Texte kurz sind, verführen sie zum Innehalten, Erinnern, Nachdenken, Lachen. Eine lebenskluge, freundlich-unterhaltsame Lektüre, gut unterwegs oder zwischendurch zu lesen oder zu verschenken. Nach dem ersten, in den Corona-Jahren entstandenen Band folgte schnell ein zweiter. *rv*

■ **Markus, Isobel: Stadt der ausgefallenen Leuchtbuchstaben. Neues aus der Stadt der ausgefallenen Leuchtbuchstaben. Beide erschienen beim Quintus-Verlag, Berlin.**

Tüffelgeschichte

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!  
*Ihr Wochenspiegel-Team*



De olle Fritz, Künnig vun Preußen, hett in't 18. Jahrhunnert för mi wat Wunnerboar's beschickt. He hett in sien Riek de Tüffel inführt un anplanten loaten. Ick kunn mi hüttodoags kien Spieskoart oahn Tüffeln vörstell'n. Wat wier so'n Blatt süss ook wehrt? Tüffeln ward hüüt jo up vööl verscheeden Oart un Wies' anricht't un up'n Disch bröcht. Ick mutt doarbie an Tüffelsupp, Rösttüffeln, koakt' Solttüffeln, Pell-tüffeln mit Stipp, Tüffelsaloat, Tüffelgratin, Quetschtüffeln, Tüffels-tang'n (ook Pommes nennt) un ganz besünners an Broattüffeln denken. Un just düsse letzten sünd för mi dat „Höchst"! För so'n Pann Broattüffeln loat ick all'ns stoahn. In de hebb ick mi all in mien Kinner-tied verleeft, un ick jachter dor jümmers noch hinnerher. As Jung gäw dat all Oabens Broattüffeln. Mien Mudder har se jümmers so recht kross henkreegen met Smoalt, Boll'n un Speckgrießen – wat wär dat een dullen Schmaus. De Melksupp achteran wär nich so mien Ding. Besünners, wenn sick up de Melk so'n Pellschicht krüseln dä. Mien Mudder hät mi moal vertellt, wo se as jung' Deern bi'n Bu-ern in de Köök methelpen müsst, to'n Oabendbrot seeten mennig-moal söss – söben Mann üm een grooten Disch. De Goabels fast inne Hänn, Tellers wär'n nich nödich west. Dänn koam een riesigrote le-senpann vull met Broattüffeln in de Mitt' vun'n runden Disch un all-tihop stökern's üm de Wett un haut'n düchtig rin. Noa een kotte Tied wär de Pann all lerrig. Un een tweete un ook drütte koam'n ach-teran.

As een jungen Kieryl hebb ick moal een Fründin hatt, de ook wun-nerboar Broattüffeln moaken kunn. Düsset „Broattüffelverhältnis“ wär awer een's Doags in de Bruch goahn. Se har een poarmol dat Äten annbrenn' loaten un ok to vööl Solt rinnereschmäten. Möglich, dat se dat met Will'n moakt hett.

Ook noch hüüt ät ick to giern Broattüffeln, dortau Spiegel- oder Rühreier, Schinken, een Stück Suerfleesch, Broatfisch oder suer in-leggt Fisch. Süßbrotverständlich, dat ick in een Lokal as Biloog to de Spiesen meisttieds Broattüffeln wählen do. Dat is för mi keen Biloog, dat is de Hauptgang. Oaber ick bün dorbie ok 'n beten krüüsch, de broadt'n Tüffeln mööt'n scheun kross ween. Dorüm dröfft'n de Tüf-felstückchen nich to groot ween. Zippel'n, Smoalt un Speck gäwen jüm ierst den richtigen Tatsch. Bi so'n woahre Broattüffelforgie kunn ick nich wedderstohn. Wenn moal een 'n Töller vull öwerhett, denn segg mol driest Bescheed! Ick kumm vörbi! **Kalli Stüben, Wittenberge**

Drachenfest und Flohmarkt

**NEUSTADT (DOSSE).** Der Ver-ein Aktives Neustadt lädt für den 12. Oktober von 13 bis 17 Uhr zum Drachenfest und Flohmarkt auf die Wiese am Gestüter Was-serturm ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldungen eines Standes für den Trödelmarkt: info@akti-ves-neustadt.de oder Tel. 01522/9072947.

Kinder mit einem eigenen Stand bringen bitte einen Erzie-hungsberechtigten mit. Für Ti-sche, Decken und sonstiges Zu-

behör ist jeder selbst zuständig. Die Gebühr pro Stand beträgt 5 Euro. Der Aufbau ist ab 12 Uhr möglich.

DRACHEN SELBST BASTELN

Auch in diesem Jahr bietet der Verein wieder die Möglichkeit, einen Drachen selbst zu basteln. Anmeldung/Terminvereinba-rung: info@aktives-neustadt.de oder Tel. 01522/9072947

Die Gebühr pro Drachen be-trägt 3 Euro. *WS*

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 5. OKTOBER BIS ZUM 11. OKTOBER

KINDER & JUGEND

Wittstock

**Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“** Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

Heiligengrabe

**Kloster Stift zum Heiligengrabe** Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916 **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

**Bürgerhaus Dranse** Dranser Dorf-str.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze **Schwimmhalle im Freizeitzent-rum** Tel. 03394/433240,



Marcel Kösling klärt auf

Die Welt ist voller Geheimnisse und offener Fra-gen. Die Antworten will uns jetzt ein Mann geben: Marcel Kösling. Unter dem Titel „Streng geheim“ lädt Kösling zu seiner Aufklärungs- und Erleuchtungsshow ein. Auch in seinem vierten So-loprogramm gelingt es ihm wieder mühelos, Ka-barett und Zauberei zu einem mitreißenden Mix zu vereinen.

Marcel Kösling, inzwischen 38 Jahre alt, hat schon als kleiner Junge mit dem Zaubern begon-nen und dabei seine Familie schnell von seiner Be-

gabung überzeugt. Später ergänzte er sein Zau-bertalent mit Kabarett und Musik und legte so den Grundstein für seine heute einmaligen und erfolgreichen Programme, die ihm bereits jede Menge Preise eingebracht haben. Am morgigen Sonntag, dem 6. Oktober, ist Marcel Kösling zu Gast beim Sonntagskabarett in Olafs Werkstatt, Neustadt (Dosse). Der Nachmittag mit Marcel Kösling beginnt um 15 Uhr. Karten gibt es noch online auf [www.olafs-werkstatt.de](http://www.olafs-werkstatt.de) oder an der Tageskasse. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Heiligengrabe

**Ev. Kirche Heiligengrabe** **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst zum Erntedank **Gutskapelle Horst** Zum Burghof: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Hohenofen

**Patent-Papierfabrik Hohenofen** Neustädter Str. 25: **So.** 14 Uhr Got-tesdienst zum Erntedank

Holzhausen

**Kirche Holzhausen** Lindenstr.: **So.** 9 Uhr Erntedank-Gottesdienst

Kyritz

**St. Marienkirche Kyritz** Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Lohm

**Kirche So.** 14 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Schönermark

**Ev. Kirche Schönermark** **So.** 10 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Schönhagen

**Kirche** Dorfstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Segeletz

**Ev. Kirche Segeletz** Lindenstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst zum Ernte-dank

Wusterhausen

**Kirche Tornow** Tornower Str. 20: **So.** 14 Uhr Erntedank-Gottesdienst **Sankt Peter und Paul** Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Wutike

**Kirche** Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottes-dienst zum Erntedank

BERATUNG & HILFE

Wittstock

**Familienzentrum „Elki“** Burg-str. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchver-leih, Unterstützung beim Home-schooling, Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefo-nische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

**Kontakt- und Beratungsstelle der Awo** Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: [kbs.wittstock@awo-opr.de](mailto:kbs.wittstock@awo-opr.de), Mo und Mi Gesprächstermine.

**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfeworkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

**Kultur- und Tourismusbüro** Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

**Touristinformation** Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Michael Schenker live

Gitarren-Legende Michael Schenker feiert das 50-jährige Jubiläum seiner Zeit bei UFO mit einem Konzert am Samstag, dem 12. April 2025, im Kulturhaus Neuruppin

**NEURUPPIN.** Mit seinem festen Einstieg Ende 1973 bei UFO trug der damals 18-jährige Michael Schenker maßgeblich zum inter-nationalen Erfolg der britischen Rockband bei und stieg selbst vom „German Wunderkind“ zu einem der renommiertesten Gitarristen unserer Zeit auf. Nach wie vor beeinflusst er ganze Ge-nerationen von Musikern welt-weit mit seinem legendären Gi-tarrenspiel.

Während seiner als „Schen-ker-Ära“ bekannten Zeit mit UFO von 1974 bis 1978 veröf-fentlichte Michael Schenker fünf wegweisende Studioalben wie „Lights Out“ (1977) oder „Phe-nomenon“ (1974) und das bis heute als bahnbrechend ange-

sehene Live-Album „Strangers In The Night“ (Live in Chicago 1978) und ist mitverantwortlich für Welthits wie „Doctor Doc-tor“, „Rock Bottom“ oder „Only You Can Rock Me“.

Das 50-jährige Jubiläum sei-ner Zeit mit UFO feiert Michael Schenker mit den Neuauflagen der besten UFO-Songs aus die-ser Zeit mit vielen Gaststars auf einem neuen Tonträger. Außer-dem begibt er sich 2025 mit sei-ner Begleitband auf große Euro-patournee.

Die „My Years With UFO“-Tour erstreckt sich über mehrere europäische Länder. Das Konzert im Kulturhaus Neu-ruppin ist jedoch das einzige in Ostdeutschland. Am Samstag,

dem 12. April, kann man den Gi-tarren-Virtuosens und wohl be-kanntesten „Flying V“-Spieler der Welt dann erstmals in Neu-ruppin mit den größten Hits und Klassikern seiner UFO-Zeit live erleben.

Tickets gibt es an den bekann-ten Vorverkaufsstellen und on-line über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und [www.eventim.de](http://www.eventim.de) *WS*

■ **Kulturhaus Neuruppin, Sams-tag, 12. April 2025, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/3555300**

**Der Rock-Gitarrist Michael Schenker ist in Neuruppin zu erleben.** Foto: Tallee Savage



HIER FINDEN SIE HILFE	
<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: <a href="http://www.blutspende-nordost.de">www.blutspende-nordost.de</a> <a href="http://www.drk-blutspende.de">www.drk-blutspende.de</a>
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	Ärzte: 116 117
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	EC- und Kreditkarten: 116 116
	Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung <b>Christel Walter</b> Tel. 03877/92 32 0	
<b>Dorina Konert</b> Kyritz 03877/92 32 25 <a href="mailto:dorina.konert@wochenspiegel-brb.de">dorina.konert@wochenspiegel-brb.de</a>	
<b>Christine Lorenz</b> Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 <a href="mailto:christine.lorenz@maz-online.de">christine.lorenz@maz-online.de</a>	
<b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 <a href="mailto:ingo.scholz@maz-online.de">ingo.scholz@maz-online.de</a>	
<b>Mailkontakt</b> <a href="mailto:info.prg@wochenspiegel-brb.de">info.prg@wochenspiegel-brb.de</a>	
<b>Wir beraten Sie gern!</b>	

IMPRESSUM	
<b>Wochenspiegel</b> Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 <a href="mailto:info.opr@wochenspiegel-brb.de">info.opr@wochenspiegel-brb.de</a> <a href="http://www.wochenspiegel-brb.de">www.wochenspiegel-brb.de</a>	<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Druck</b> Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
<b>Verkaufsleitung</b> Christel Walter	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 23 750
<b>Mediaberatung</b> Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeterminaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal <a href="http://www.werbung-im-briefkasten.de">www.werbung-im-briefkasten.de</a> .
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantw.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) <a href="mailto:redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de">redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de</a>	
<b>BVDA</b> Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	<b>ADA</b> Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA